



Bürgermeisteramt

P r e s s e m i t t e i l u n g

vom 12.09.2018

<input checked="" type="checkbox"/>	Zur Veröffentlichung möglichst bis 25. September 2018	Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau von Smercek Tel.: 07144/102 - 341
<input type="checkbox"/>	Zur Information	
<input type="checkbox"/>	Sperrfrist bis	AZ: I-430.101 vs

Gemeinsam statt einsam – wie wollen wir leben im Alter?

Dr. jur. Henning Scherf gibt in seinem Vortrag zum Thema „Wohnen im Alter“ am 26. September 2018 um 19.30 Uhr in der Marbacher Stadthalle Impulse für ein erfülltes Leben im Alter.

Als Regierender Bürgermeister außer Dienst der Hansestadt Bremen feiert Henning Scherf im kommenden Monat seinen 80. Geburtstag. Er ist der prominenteste Vertreter für alternative Wohnformen im Alter und lebt mit seiner Frau in einer Senioren-Hausgemeinschaft in der Bremer Innenstadt. Die WG hat er 1987 mit zehn Freunden gegründet und bezeichnet sie als seine „Wahlfamilie“. Scherf wirbt für diese Art des Zusammenlebens und empfiehlt sie als Chance für die alternde Gesellschaft.

Das Ehepaar Scherf hat drei Kinder und neun Enkelkinder. Der Nachwuchs ist in der Senioren-WG als Besuch jederzeit willkommen. Generell ist Henning

Telefonzentrale 07144/102-0
Telefax 07144/102-300
e-mail rathaus@schillerstadt-marbach.de
Marktstraße 23
71672 Marbach am Neckar

Seite 2 zur Pressemitteilung vom 12.09.2018

Scherf der Ansicht, dass das Leben von mehreren Generationen unter einem Dach Ältere geistig und körperlich mobil hält, Jüngere dadurch entlastet werden und Toleranz lernen. Nicht erst seit seinem Rückzug aus der Politik ist er aktiv unterwegs, um für die Idee für ein Leben von Jung und Alt unter einem Dach zu werben. Den Ängsten um Vereinsamung und Trostlosigkeit im Alter stellt er bunte Möglichkeiten entgegen und will „Menschen Mut machen und sie hinterm Ofen hervorlocken“.

Die Veranstaltung wird gemeinsam von der Stadtverwaltung Marbach und dem Krankenpflegeverein Marbach e.V. im Rahmen der Zukunftswerkstatt „Älterwerden in Marbach“ ausgerichtet. Der Eintritt ist unentgeltlich. Die Zukunftswerkstatt verfolgt das Ziel, die Lebensqualität im Alter zu erhalten, Perspektiven aufzuzeigen und Engagement zu fördern. Zudem soll ein Bewusstsein für ältere Menschen mit Einschränkungen geschaffen werden.

Verteiler: MZ, LKZ, MR, Ludwigsburger Wochenblatt, Extra – Das Wochenendjournal, Internet